

A M T S B L A T T STADT STEYR

„P. b. b.“
„Erscheinungsort Steyr“
„Verlagspostamt 4400 Steyr“
„An einen Haushalt“

JAHRGANG 15

JÄNNER 1972
ERSCHEINUNGSTAG 20. DEZEMBER 1971

NUMMER 1



Sehr geehrte Mitbürger!

Der Jahreswechsel gibt mir die willkommene Gelegenheit, mich im Amtsblatt der Stadt Steyr an Sie zu wenden. Einerseits ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen die besten Festtagswünsche zu entbieten, andererseits möchte ich auch einige Worte rückblickend auf das abgelaufene Jahr sagen und gleichzeitig einen kleinen Ausblick auf die Zukunft unseres städtischen Gemeinwesens geben.

Am Beginn des nun ausklingenden Jahres stand eine Reihe von sicher berechtigten Wünschen und Forderungen an die Stadtgemeinde. Sie konnten nicht alle erfüllt werden. Der Hauptgrund war, daß die zur Verfügung stehenden Geldmittel nicht ausreichten, um allen anstehenden Problemen gerecht zu werden. Wie überall im Leben ist auch hier die Wunschliste größer als die Möglichkeiten zu ihrer Erfüllung.

In diesen Tagen hat der Gemeinderat der Stadt Steyr den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 1972 beschlossen. In diesem „Programm in Zahlen“ sind die Initiativen für die Gemeindearbeit im Jahre 1972 abgesteckt, gleichzeitig aber auch Möglichkeiten klar abgegrenzt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt, wie schon in den vergangenen Jahren beim Wohnungsproblem. Als repräsentativ für den modernen kommunalen Wohnbau darf ich das bereits begonnene Vorhaben Resthof erwähnen, wo in der ersten Bauetappe 428 moderne, nach neuzeitlichen Baumethoden hergestellte Wohnungen entstehen. Besondere Beachtung finden auch die Pensionistenwohnungen, die nicht nur bei unseren betagten Mitbürgern sehr beliebt sind, sondern auch über die Grenzen der Stadt hinaus als vorbildliche Einrichtungen gelten. So wie in den vergangenen Jahren wird auch in nächster Zukunft der Schulbau erhebliche finanzielle Mittel erfordern.

Die ständige Zunahme an Kraftfahrzeugen stellt das Verkehrsproblem immer mehr in den Mittelpunkt. Die topographischen Gegebenheiten und die Lage der Stadt an den beiden Flüssen steigern die Schwierigkeiten ganz beträchtlich.

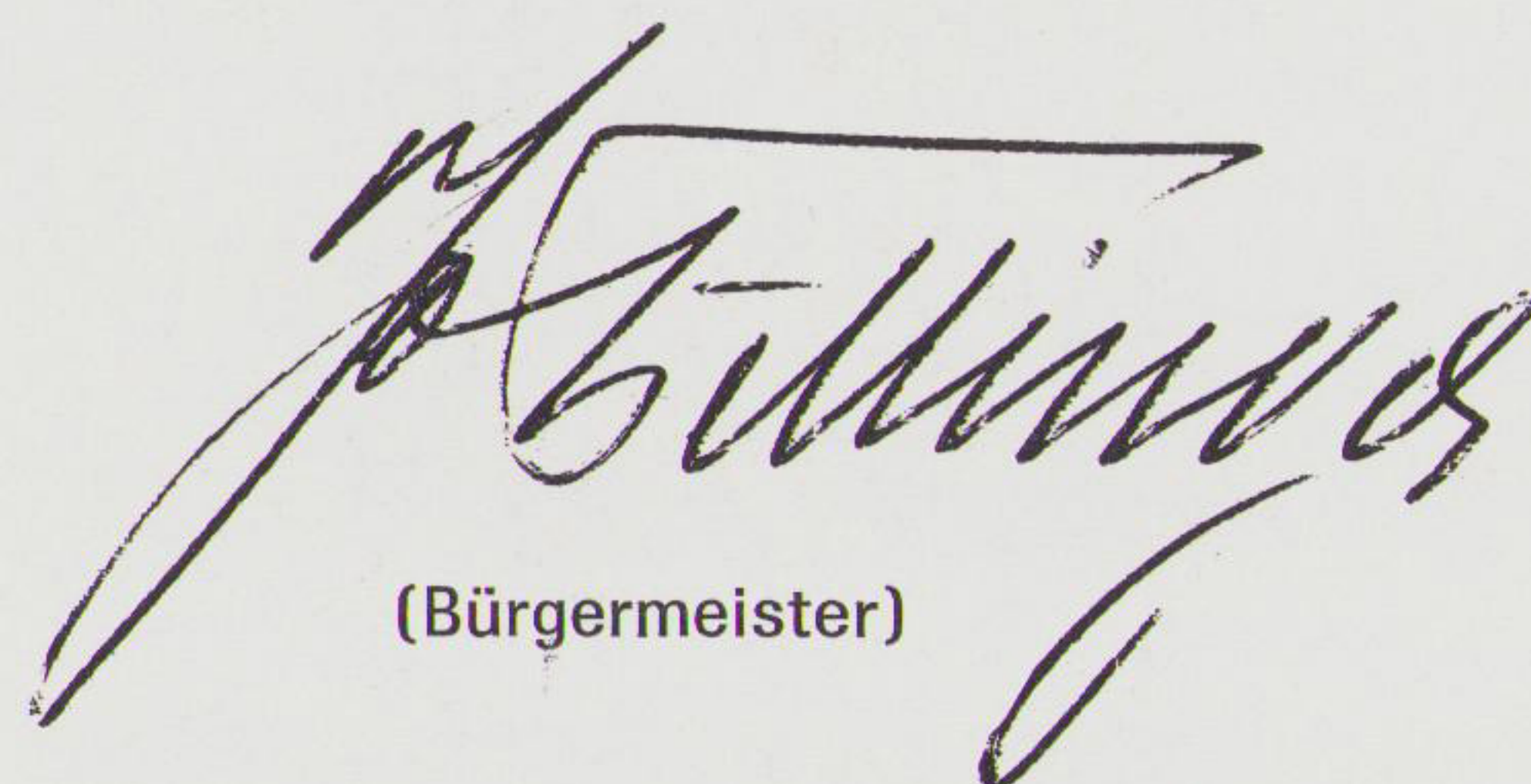
Der kommunale Aufgabenbereich ist jedoch so vielfältig wie das menschliche Leben. So will der Gemeindegänger auch die Pflege der kulturellen Anliegen von der Gemeinschaft gewahrt wissen. Den Sport in seinen verschiedenartigsten Formen zähle ich ebenfalls dazu.

Die ständige Entwicklung in Wissenschaft und Technik hat mit vielen überkommenen Vorstellungen und Ansichten aufgeräumt oder diese zumindest verändert. Was gestern noch Gültigkeit hatte, kann morgen bereits überholt sein. Unsere Lebensgewohnheiten haben einen Standard erreicht, der mit keiner Zeit vorher vergleichbar ist. Damit einhergegangen ist auch eine Veränderung der Lebensart des einzelnen Menschen wie auch der Gemeinschaft.

Diese Entwicklung aber wendet sich nicht immer zum Guten. Sie wirft mannigfache Probleme auf, deren Bewältigung uns neue Belastungen bringt. So baut sich die Frage des Schutzes unserer Umwelt und unserer natürlichen Landschaft riesengroß vor uns auf. Wird dieses heiße Eisen nicht mit aller Entschiedenheit angepackt, kann großer, vielleicht nie wieder gutzumachender Schaden entstehen.

Die Zukunft wird wieder eine Fülle von großen Aufgaben an die Stadtverwaltung heranbringen, die nur im gemeinsamen Bemühen aller gelöst werden können. So richte ich an Sie die Bitte, der Stadt Steyr die Treue zu halten und durch Ihr Interesse an den gemeinschaftlichen Aufgaben und durch tätige Anteilnahme den Erfolg der gemeinsamen Bemühungen zu garantieren.

In diesem Sinne darf ich Ihnen, sehr geehrte Mitbürger, anläßlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels, meine besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen übermitteln.



(Bürgermeister)

Die Mitglieder des Gemeinderates der Stadt Steyr danken allen Steyrerinnen und Steyrern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Langsturm ^{W. Fellingner} ^{W. F.}
 R. ^{W. F.} ^{W. F.}
 K. ^{W. F.} ^{W. F.}
 J. ^{W. F.} ^{W. F.}
 L. ^{W. F.} ^{W. F.}
 M. ^{W. F.} ^{W. F.}
 N. ^{W. F.} ^{W. F.}
 O. ^{W. F.} ^{W. F.}
 P. ^{W. F.} ^{W. F.}
 Q. ^{W. F.} ^{W. F.}
 R. ^{W. F.} ^{W. F.}
 S. ^{W. F.} ^{W. F.}
 T. ^{W. F.} ^{W. F.}
 U. ^{W. F.} ^{W. F.}
 V. ^{W. F.} ^{W. F.}
 W. ^{W. F.} ^{W. F.}
 X. ^{W. F.} ^{W. F.}
 Y. ^{W. F.} ^{W. F.}
 Z. ^{W. F.} ^{W. F.}

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr trat am 4. 11. 1971 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner zu seiner 91. Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung standen 23 Punkte zur Beschlußfassung:

Dem Ansuchen der Firma Gerngroß um Verleihung der Konzession zur Führung eines Kaffeerestaurants wurde zugestimmt.

Zur Einbeziehung der Steyrer Privatschulen in die Schulbücheraktion der Stadtgemeinde wurde ein Betrag von S 9.100,- freigegeben.

Der große Anklang, den die Bildbroschüre der Stadt Steyr gefunden hatte, ist Anlaß, nach langjähriger Laufzeit eine neue derartige Publikation vorzubereiten. Zur Durchführung dieses Vorhabens wurde ein Betrag von S 160.000,- bewilligt.

Im Zuge der Renovierung der Fassade des Hauses Stadtplatz 19 wurde ein kunstgeschichtlich bedeutendes Sgraffitodekor aufgefunden. Zur Erhaltung und Restaurierung wurde im Rahmen der Fassadenaktion ein Beitrag von S 20.000,- bereitgestellt.

2 Staatsbürgerschaftsansuchen wurden positiv erledigt.

Westlich des Schnallentores wurde von der Stadtgemeinde im Zusammenwirken mit verschiedenen Institutionen und Vereinigungen eine Erholungsfläche mit Kinderspielplatz an einem der schönsten Aussichtspunkte der Stadt errichtet. Der zu bewilligende Anteil der Stadtgemeinde Steyr betrug S 160.000,-.

Im Zuge der Instandsetzung von Kinderspielplätzen und deren Ausgestaltung mit Spielgeräten wurde vom Stadtsenat ein Betrag von S 95.000,- genehmigt.

Die Zufahrtsstraße "Kohlanger" wurde in das öffentliche Gut übernommen.

Die Kesselanlage der Zentralheizungsanlage im Rathaus war schadhaft geworden und erforderte zur Instandsetzung einen Betrag von S 12.000,-.

Für die Stadtgärtnerei war zur Instandhaltung des Nähmaschinenparks der Ankauf einer Naßschleifmaschine nötig geworden. Ein Betrag von S 4.600,- wurde dazu freigegeben.

Zur Erneuerung des Garagenfußbodens in der Feuerwehrzeugstätte Münchenholz wurde ein Betrag von S 26.000,- bewilligt.

Zur Erweiterung des Urnenfriedhofes ist die Errichtung einer neuen Begrenzungsmauer erforderlich. Der dafür genehmigte Aufwand beträgt S 43.000,-.

Im Zuge der Verbesserung des städtischen Straßennetzes wurden 2 Beschlüsse gefaßt. Zum Ausbau der Schillerstraße und eines Teiles der Arbeiterstraße wurden S 170.000,-, zur Instandsetzung der Dr. Klotz-Straße S 60.000,- bereitgestellt.

Im Verlauf der Sepp-Stöger-Straße und der Schweizergasse sind Instandsetzungsarbeiten an der Schloßparkmauer nötig geworden. Der Aufwand hierfür beträgt S 52.000,-.

Für die Vermessung und Abtrennung von Grundparzellen in der KG Hinterberg wurden S 10.000,- freigegeben.

Für die neue Rampenstiege beim Neutor war die Herstellung eines Handlaufs nötig. Es wurde ein Betrag von S 6.700,- bewilligt.

Der Ausbau des Tabor-Restaurants macht 2 Beschlüsse des Stadtsenates erforderlich. Ein neuer Fußbo-

denbelag im Gastraum des Erdgeschosses kostet S 14.000,-. Für den Ankauf von Küchentischen waren S 83.000,- erforderlich.

Für Spenglerarbeiten beim Umbau der Schule Promenade 9 wurden S 5.000,- genehmigt.

Schließlich wurde zum Ankauf von verschiedenen Verkehrszeichen ein Betrag von S 18.000,- bewilligt.

Zur finanziellen Bedeckung dieser Beschlüsse ist ein Betrag von S 905.200,- erforderlich.

Anschließend faßte der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr folgende Beschlüsse:

In Ergänzung eines Beschlusses über die Herstellung von Fertigteilgaragen auf der Ennsleite wurden S 6.000,- bewilligt.

In der Industriestraße ist die Aufstellung von Fertigteilgaragen vorgesehen. Die Kosten dafür belaufen sich auf S 350.000,-.

Im Zuge der Erweiterung des Fernheizwerkes Ennsleite war die Ergänzung eines Aufsichtsratsbeschlusses infolge höherer unvorhergesehener Kosten in Höhe von S 31.000,- nötig.

Für Lohnnachforderungen einiger Baufirmen mußte schließlich noch ein Betrag von S 219.000,- freigegeben werden.

Insgesamt waren aus den Budgetmitteln S 606.000,- zu genehmigen.



Am 18. November 1971 hielt der Stadtsenat der Stadt Steyr seine 92. ordentliche Sitzung unter Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner ab. Die Tagesordnung umfaßte 31 Punkte, die wie folgt erledigt wurden:

Zur Vergrößerung des Nähmaschinenbestandes der Städt. Frauenberufsschule wurde zum Ankauf einer neuen Nähmaschine ein Betrag von S 6.000,- freigegeben.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr erhielt zur Modernisierung ihrer Ausstattung eine Reihe neuer Ausrüstungsgegenstände im Gesamtwert von S 50.000,-.

In Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29. 3. 1968 wurden verschiedene Straßen- und Wegflächen in Steyr-Münchenholz in das öffentliche Gut übernommen.

Im Stadtteil Tabor in der Resthofstraße ist die Anlage eines Kinderspielplatzes beabsichtigt. Zu diesem Zweck wurde ein Grundstück von den Ennskraftwerken rückgekauft, wozu ein Freigabebeschuß über einen Betrag von S 44.000,- erforderlich war.

Im Zuge der Sanierung des älteren Wohnhausbestandes der Stadt Steyr wurde zur Neueindeckung der städt. Wohnobjekte Herta-Schweiger-Straße 9 - 11 der Betrag von S 103.000,- freigegeben.

In Ergänzung des Stadtsenatsbeschlusses, betreffend die Renovierung der Fassade der sogenannten Glöckelvilla (Frauenberufsschule) wurde ein Restbetrag von S 4.800,- genehmigt.

Für den Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen für Amtsräume im Rathaus wurden S 15.000,- bereitgestellt.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Wohnsiedlung Resthof waren 2 Beschlüsse des Stadtsenates nötig. Der 1. betraf den Anschluß an das städt. Wasserleitungsnetz mit einer Gesamtsumme von S 230.000,-, der 2. den Anschluß an das städt. Gasversorgungsnetz mit einem Betrag von S 544.000,-.

Für den Ausbau des Büro- und Werkstättegebäudes des Städt. Gaswerkes war die Vergabe der Kunststeinverlegearbeiten nötig geworden; der dafür aufzuwendende Betrag beträgt S 24.000,-.

Der Bau des Kanalsammlers A ist soweit gediehen, daß die Uferverbauung entlang des Ortskais in Angriff genommen werden kann. Zu diesem Zweck beschloß der Stadtsenat, einen Betrag von S 1.391.000,- freizugeben.

Nach Vorlage der Endabrechnung der Aufschließungskosten beim Wiederaufbau Taschfried (Freunde des Wohnungseigentums) gab der Stadtsenat den Kostenanteil der Stadtgemeinde in Höhe von S 38.000,- frei.

Im Zuge des Ausbaues der Schule Ennsleite faßte der Stadtsenat ebenfalls 2 Vergabebeschlüsse:

Für die sanitären Installationsarbeiten sind S 207.000,- und für die Zentralheizungsinstallation S 284.000,- bereitgestellt.

Im Zuge eines Verkehrsunfalles wurde die Signalanlage Bahnhofstraße beschädigt. Zur Behebung des Unfallschadens war ein Betrag von S 10.000,- nötig.

In Ergänzung von 2 Stadtsenatsbeschlüssen wurden S 6.500,- bewilligt.

Über Antrag des Verkehrsausschusses faßte der Stadtsenat eine Reihe von Beschlüssen:

In der Sepp-Stöger-Straße wird auf der nördlichen Fahrbahnseite ein Parkstreifen für 93 PKW's angelegt; auf der südlichen Seite der Straße wird ein zeitlich unbegrenztes Halteverbot erlassen. Die in einem Teilstück der Goldbacherstraße bestehende Einbahnregelung wird aufgehoben, dagegen wird die Keplerstraße auf der Ennsleite zur Einbahnstraße erklärt.

In der Hochstraße in Stein werden bei der bestehenden Einbahnregelung landwirtschaftliche Zug- und Arbeitsmaschinen ausgenommen. Die Verbindungsstraße "Kohlanger" wird zur Einbahnstraße erklärt. Zur Entlastung der Berggasse wird für diese ein Fahrverbot, ausgenommen Anliegerverkehr, erlassen. Schließlich wurde die Anbringung eines Gefahrenzeichens an der Fahrbahn "An der Enns" und die Versetzung eines Richtzei-

chens an der Kleinramingerstraße beschlossen.

Zur Durchführung dieser Beschlüsse war die Freigabe eines Betrages von S 2.962.000,- aus Budgetmitteln der Stadt Steyr nötig.

Anschließend befaßte sich der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der GWG der Stadt Steyr mit insgesamt 5 Anträgen, die nach ihrem finanziellen Aufwand als sehr bedeutungsvoll zu betrachten sind. Zu ihrer Realisierung wurde ein Betrag von S 8.951.000,- bewilligt.

Der 1. Antrag bezog sich auf den 1. Bauabschnitt des Wohnbauvorhabens Resthof. Im einzelnen wurden folgende Aufträge beschlossen:

Projektierung einer Fernheizanlage mit vollautomatischer Ölfeuerung S 97.000,-.

Errichtung einer Drucksteigerungsanlage S 147.000,-.

Anschluß an das städt. Wasserleitungsnetz S 640.000,-.

Anschluß an das städt. Gasversorgungsnetz S 544.000,-.

Auf Grund des überaus positiven Echos im Zusammenhang mit der Errichtung der Altenwohnungen am Tabor hat sich die Stadtgemeinde entschlossen, solche Wohnungen auch im Stadtteil Ennsleite zu erbauen. Nach der grundsätzlichen Zusicherung der Förderungsmittel durch das Land OÖ. wurden im Wege einer Vorfinanzierung zur Errichtung von 2 Wohnhäusern mit insgesamt 72 Wohnungen folgende Beschlüsse gefaßt:

Finanzierung der statischen Berechnung S 53.000,-. Für die Lieferung verschiedener Baumaterialien wurde ein Betrag von S 1.036.000,-, für die Durchführung der Baumeisterarbeiten ein Betrag von S 6.420.000,- freigegeben.

Schließlich wurden noch zur Markierung von Stellplätzen bei Wohnhäusern auf der Ennsleite S 8.000,- und für die Durchführung von Anstreicherarbeiten am Objekt Industriestraße 7 S 5.400,- freigegeben.

*

Stadt Steyr baut neue Pensionistenwohnungen auf der Ennsleite

Am 24. November 1971 fand in Steyr auf der Ennsleite der feierliche Spatenstich zur Errichtung von zwei Pensionistenwohnhäusern statt. Die Stadtgemeinde Steyr hatte dazu den Wohnbaureferenten der oö. Landesregierung, Landesrat Josef Fridl, eingeladen.

Neben zahlreichen Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, unter ihnen NR Prof. Stephan Radinger, die Landtagsabgeordneten Otilie Liebl und Ing. Reichl, Mitglieder des Stadtsenates und des Gemeinderates der Stadt Steyr, hatte sich auch eine größere Anzahl von Bewohnern der Ennsleite zu der von der Lehrlingskapelle der Steyr-Daimler-Puch-AG musikalisch umrahmten Feier eingefunden.

Bürgermeister Fellingner betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß die Stadtverwaltung die Obsorge um die älteren Menschen in der Stadt als besonderes Anliegen betrachte. Zwei bereits fertiggestellte derartige Wohnbauten auf dem Tabor haben einen so starken Anklang gefunden, daß heute bereits 300 Bewerbungen für

solche Wohnungen vorliegen. Dieses Echo bestärkte die Stadtgemeinde, ihr Vorhaben, in verschiedenen Stadtteilen im Laufe der Zeit solche, auf die Bedürfnisse älterer Menschen ausgerichtete Wohnungen zu errichten, auch in Zukunft weiterzuführen.

Maßgebend für diesen Entschluß war auch die Reaktion der Bewohner der bereits bestehenden Häuser auf dem Tabor. Es hat sich gezeigt, daß die älteren Menschen wohl gerne in einem dicht bebauten Wohngebiet leben wollen, jedoch innerhalb des Hauses doch die Ruhe sehr schätzen. Es ist daher zweckmäßig, ältere Menschen gemeinsam in einem Wohnhaus unterzubringen.

Im speziellen Fall Ennsleite ist die Errichtung von zwei Wohnblöcken mit insgesamt 72 Wohnungen geplant. 24 davon werden für Einzelpersonen, 48 für zwei Personen angelegt sein. Die Wohnblöcke weisen sechs Wohngeschoße auf, sind mit Aufzügen ausgestattet und überdies an das Fernheizwerk Ennsleite angeschlossen. Neu ist, daß die Einzelwohneinheiten um eine zentrale

Stiegen- und Liftanlage angelegt werden, sodaß in den einzelnen Stockwerken keine weiten Wege mehr vorhanden sind. Jede Wohnung ist überdies mit einer Loggia ausgestattet, die jederzeit einen Aufenthalt im Freien ermöglicht.

Im Erdgeschoß ist ein Pensionistenklubheim als möglicher Treffpunkt der Pensionisten des entsprechenden Stadtbezirkes vorgesehen. Dieses besteht aus einem großen Saal (ca. 6 x 12 m), der durch eine Harmonika-Schiebewand je nach Bedarf in zwei kleinere Räume geteilt werden kann.

Anläßlich der Spatenstichfeier hat Landesrat Josef Fridl die Initiative der Stadt Steyr besonders hervorgehoben. Er bestätigt die schon des öfteren von Fachleuten geäußerte Ansicht, daß der Typ der Steyrer Pensionistenwohnungen ein Novum darstellt, das über die Grenzen des Bundeslandes OÖ. hinaus beispielgebend ist.

Das Land OÖ. wird zu diesem Projekt, dessen Gesamtkosten sich auf 14 Millionen Schilling belaufen, einen Beitrag von 7 Millionen leisten. Als Bauherr tritt die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr in Erscheinung.

Aufhebung der Städtischen Müllablagerungsgebühr

Ein Beitrag zum Umweltschutz

Laut Beschluß des Stadtsenates wird ab sofort am städtischen Müllablagerungsplatz bei Selbstanlieferung keine Müllablagerungsgebühr mehr eingehoben.

In weiten Kreisen der Bevölkerung war nicht bekannt, daß bisher jedermann selbst gegen Entrichtung einer bescheidenen Ablagerungsgebühr Müll und vor allem sperrige Abfälle am städtischen Müllablagerungsplatz deponieren konnte.

Um einen Anreiz zu bieten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, verzichtet die Stadtgemeinde auf die Einhebung der Gebühr. Der Platz, der von der Ennser Straße, Abzweigung Gleink, aus erreichbar ist (der Weg ist durch Hinweistafeln gekennzeichnet) ist jederzeit frei zugänglich.

Mit dieser Maßnahme möchte die Stadtgemeinde auch dem Gedanken des Umweltschutzes dienlich sein.

Die Erfahrung zeigt, daß immer mehr Abfälle - von der Plastikflasche bis zum Autositz ist alles zu finden - in den verschiedenen Wald- und Auegebieten am Stadtrand frei abgelagert werden. Es wird dabei jedoch nicht bedacht, daß dadurch der dem Städter heute so wichtige Erholungsraum sehr stark beeinträchtigt wird. Neben negativen optischen Eindrücken und einer vielfach starken Geruchsbelästigung entsteht auch noch für Mensch und Tier eine erhöhte Unfallgefahr.

Es wird daher noch einmal mit allem Nachdruck auf die Möglichkeit der kostenlosen Ablagerung auf der städtischen Mülldeponie hingewiesen. Es wird daran aber auch die dringende Bitte angeschlossen, den anfallenden sperrigen Müll, wenn er von der Müllabfuhr nicht beseitigt werden kann, nicht irgendwo wegzuwerfen, sondern gleich an der dafür vorgesehenen Stelle zu deponieren.

Gleichzeitig darf bereits jetzt gesagt werden, daß die Stadtgemeinde im Frühjahr 1972 eine große Entrümpelungsaktion plant, in deren Verlauf sperriges Abfallgut von bestimmten Sammelstellen durch Fahrzeuge des Städtischen Wirtschaftshofes abgeholt wird. Der Termin und die Sammelstellen werden zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben.

*

ZEITGEMÄSSE BILDUNGSARBEIT IN DER VOLKSHOCHSCHULE

KURSLEITERABEND 1971

Die Volkshochschule der Stadt Steyr ist bemüht, in jedem Arbeitsjahr dem Hörer ein umfassendes Ver-

anstaltungsprogramm anzubieten, das neben Kursen und Vortragsreihen auch Einzelveranstaltungen und Besichtigungsfahrten umfaßt. Die Verwirklichung dieses Programmes bedingt eine große Zahl von Mitarbeitern. In der einmal in jedem Jahr stattfindenden Kursleiterbesprechung werden diese über aktuelle Fragen auf dem Sektor des Bildungswesens informiert und ihnen Hilfen für ihre Arbeit angeboten.

Der diesjährige Kursleiterabend, der am 26. November im Rathaus unter dem Vorsitz des stadträtlichen Kulturreferenten Bürgermeister-Stellvertreter Weiss und im Beisein von Bürgermeister Josef Fellingner stattfand, stand ganz speziell im Zeichen der Bildungsarbeit - nicht nur für den Hörer, sondern auch für den Lehrer an der Volkshochschule.

Oberamtsrat Hans Kainz, Geschäftsführer sowie Vorstandsmitglied des Verbandes der Volkshochschulen im oö. Volksbildungswerk sowie Vorstandsmitglied des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen, hielt das Grundsatzreferat dieses Abends und versuchte, die verschiedenen Informationsmöglichkeiten für Kursleiter aufzuzeigen.

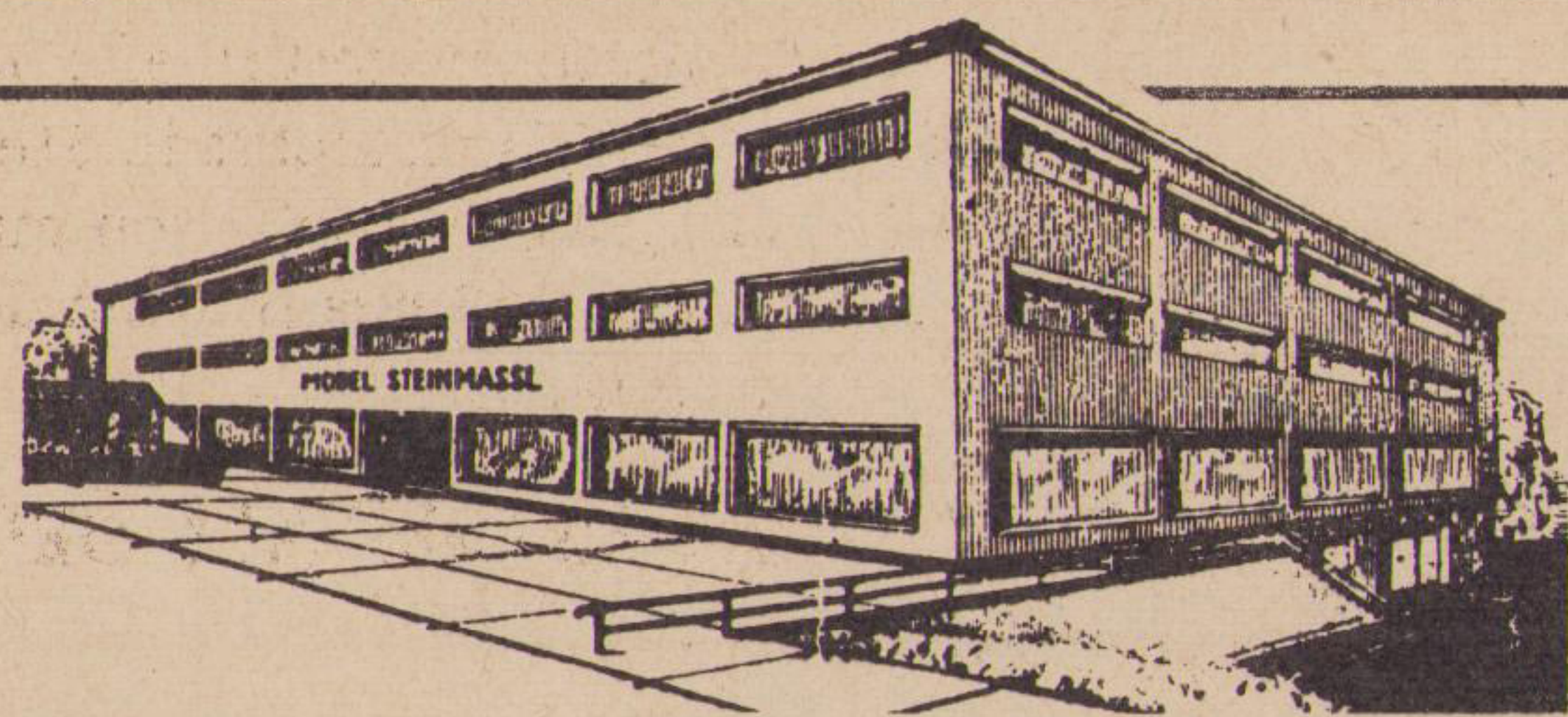
Die Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung müssen zugleich auch Lernende für die Erwachsenenbildung sein. Bedingt durch die fortschreitende Erforschung aller Lebensbereiche und das Eindringen von Wissenschaft und Technik in alle Belange des Menschen gehört das Symbol der "abgeschlossenen Bildung" der Vergangenheit an. Nur eine ständige Anpassung des Menschen an diese geänderten Umweltbedingungen versetzt ihn in die Lage, sowohl seine beruflichen Verpflichtungen mit Erfolg zu erfüllen als auch seine Stellung in der Gesellschaft zu behaupten.

Die Volkshochschulen haben sich die Vermittlung von Allgemeinbildung im weitesten Sinne zur Aufgabe gestellt - Allgemeinbildung, die den Menschen letztlich zur Selbstbildung befähigen und ihm seine gesellschaftlichen Verpflichtungen erkennen lassen soll.

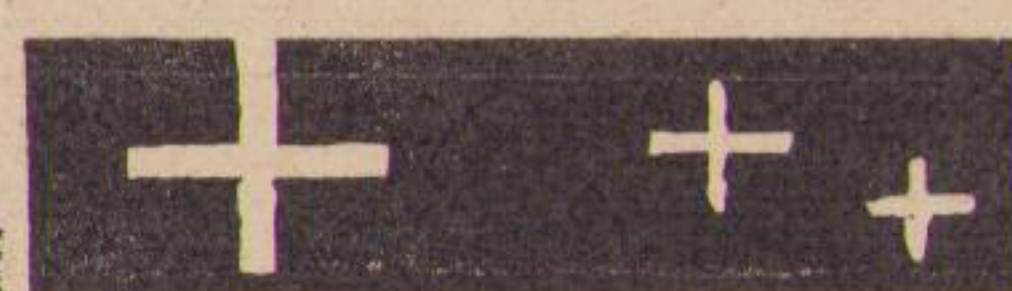
DIE STADT STEYR RICHTET EINEN WUNSCHBRIEFKASTEN EIN

Es ist eine bekannte Tatsache, daß jeder Mensch irgendein Anliegen, das an eine Behörde gerichtet ist, mit sich herumträgt. In den meisten Fällen aber, gleich ob es sich um eine Beschwerde, einen Wunsch oder eine Anregung handelt, kommen diese Anliegen selten an die richtige Stelle, da viele Menschen eine unerklärliche Hemmung davor haben, ein Amt oder eine Behörde aufzusuchen.

Die Stadtverwaltung, gleichermaßen die gewählten Mandatäre und auch der Magistrat als Behörde, ist



Frohe Weihnachten



mit Möbel, Vorhängen und
Teppichen vom

EINRICHTUNGSHAUS

**WOLFERNSTRASSE 20 UND
SIERNINGERSTRASSE 30**

Steinmaß Steyr

KIRCHENG. 9 (beim Roten Brunnen)

daran interessiert, von diesen Problemen Kenntnis zu erhalten.

Die Stadtgemeinde hat sich daher entschlossen, ab 1.1.1972 beim Rathaus einen sogenannten Wunschbriefkasten anzubringen. Diese Einrichtung soll der gesamten Bevölkerung dienen und jedermann die Möglichkeit geben, seinen Wunsch, seine Beschwerde oder Anregung an die zuständige Stelle heranzubringen.

Da persönliche Anliegen auch eine persönliche Erledigung erfahren sollen, muß um Verständnis dafür gebeten werden, daß anonym einlangende Schreiben nicht beantwortet werden können. Auf alle Fragen, die von allgemeinem Interesse sind, wird im Amtsblatt der Stadt Steyr Bezug genommen werden. Die Bevölkerung der Stadt ist eingeladen, sich dieser Einrichtung zu bedienen.

*

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Jänner 1972

SAMSTAG, 8. Jänner 1972, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Wiederholung der Silvestervorstellung der Studiobühne der Volkshochschule Steyr:
"GELD WIE HEU" - Schwank von Will Evans und Valentine
Neubearbeitung von Albert Pulmann
Regie: Walter Radmoser

SAMSTAG, 15. Jänner 1972, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
DAS TRAUMLIED DES OLAF AASTESON
- Ein altnorwegisches Skaldenlied - Deutsche Textübertragung von Otto Jungmair
Musikalische Gestaltung nach den Originalweisen von Erwin Schaller
Ausführende:
Maria Schaller - einleitende Worte über die Bedeutung des Liedes
Ernst Nitsch - Gesang
Erich Günther Tremmel-Rezitation

Erwin Schaller - einleitende Worte über das Musikalische des Liedes; Gitarre

(gem. Veranstaltung mit dem O.Ö. Volksbildungswerk, Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

MITTWOCH, 19. Jänner 1972, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Ing. Rudolf Huber
"REISEEINDRÜCKE AUS SCHWEDEN"

DONNERSTAG, 20. Jänner 1972, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"RUSALKA" - Lyrisches Märchen von Anton Dvorak
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 14.
1. 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos Steyr

FREITAG, 21. Jänner 1972, 20 Uhr,
Pfarrsaal Steyr-Münichholz, Punzerstraße;
KAMMERKONZERT DER STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE STEYR

Ausführende:

Streichquartett Hans Fröhlich	
Hans Fröhlich	1. Violine
Franz Weidl	2. Violine
Ludwig Michl	Viola
Ernst Czerweny	Violoncello
Rudolf Nones	Klarinette

Programm:

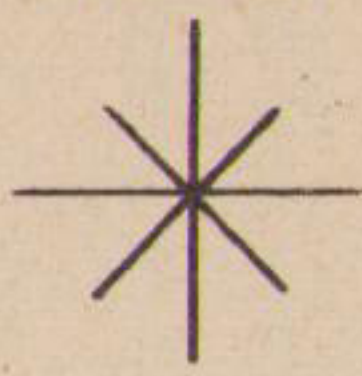
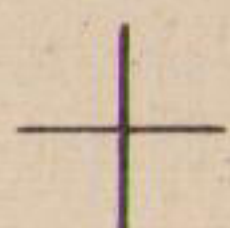
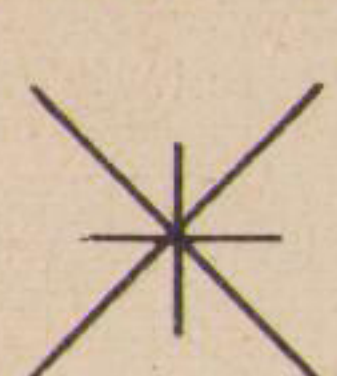
F. Mendelssohn-Bartholdy:	Streichquartett Es-Dur op. 12
F. Smetana:	Streichquartett e-Moll
C.M. v. Weber:	Klarinettenquintett B-Dur op. 34

DONNERSTAG, 27. Jänner 1972, 19.30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE ZIRKUSPRINZESSIN" - Operette von Emmerich Kalman

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 21.
1. 1972 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos Steyr

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen ihren Kunden

Fa. FRANZ TEJKAL INH. SIEGFRIED SEIDL



GLASSCHLEIFEREI UND SPIEGELFABRIKATION
4400 STEYR, FABRIKSTRASSE 80, TELEFON 4667

SONNTAG, 30. Jänner 1972, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Steyrer Heimatnachmittag:
Leopold A I G N E R, Schiedlberg
Gedenken zum "SIEBZIGER"
Musik - Gesang - Mundartvorträge
Gestaltung: Wilhelm Schaumberger
(gem. Veranstaltung mit dem Stelzhamerbund Linz)

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat JÄNNER 1972 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

ERWEITERUNG DES SAUNABETRIEBES

Die Betriebsleitung der Städt. Unternehmungen gibt bekannt:

Der überaus große Andrang in der Sauna macht es nötig, die Betriebszeiten zu erweitern. Ab 13. 12. 1971 stehen neben den bisherigen Benützungzeiten die folgenden zusätzlichen zur Verfügung:

Sonntag: 8 - 12 Uhr Herren
Montag: 13 - 21 Uhr Damen

INHALTSVERZEICHNIS

WEIHNACHTSGLÜCKWÜNSCHE DER GEMEINDERÄTE	S	3
AUS DEM STADTSENAT	S 4 -	5
STADT STEYR BAUT NEUE PENSIONISTENWOHNUNGEN AUF DER ENNSLEITE	S 5 -	6
AUFHEBUNG DER STÄDTISCHEN MÜLLABLAGERUNGSGEBÜHR	S	6
ZEITGEMÄSSE BILDUNGSARBEIT IN DER VOLKSHOCHSCHULE	S	6
DIE STADT STEYR RICHTET EINEN WUNSCHBRIEFKASTEN EIN	S 6 -	7
KULTURAMT	S 7 -	8
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 8 -	14
ARBEITSMARKT ANZEIGER	S I -	IV

AMTLICHE NACHRICHTEN STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE November 1971

Im Monat November wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 232 (November 1970: 201; Oktober 1971: 190) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 48, von auswärts 184. Ehelich geboren sind 208, unehelich 24.

8 Paare haben im Monat November 1971 die Ehe geschlossen (November 1970: 12; Oktober 1971: 23). In sieben Fällen waren beide Teile ledig und in einem Fall beide Teile geschieden. Eine Braut besaß die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 77 Personen gestorben (November 1970: 65; Oktober 1971: 50). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 43 (26 Männer, 17 Frauen), von auswärts stammten 34 (18 Männer, 16 Frauen). Von den Verstorbenen waren 63 über 60 Jahre alt.

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Jänner 1972 in Steyr, am Donnerstag, dem 13. des Monats, folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr und in den Steyr-Werken, Hauptwerk, von 13.00 - 15.30 Uhr.

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

Bei Durcklegung des Amtsblattes lag die Einteilung für den ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienst für den Monat Jänner 1972 noch nicht vor.

Es wird daher gebeten, diese der Wochenpresse oder den Wochenendausgaben der Tageszeitungen zu entnehmen.

APOTHEKENDIENST:

1. / 2. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
3. / 10. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1
11. / 17. Hl.-Geistapotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
18. / 24. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
25. / 31. Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, H.-Wagnerstraße 8

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet am nächsten Montag 8 Uhr früh.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT NOVEMBER 1971

Eitzenberger Alois und Anna	Wohntraktanbau	Gablonzerstr. 8
Kerbl Karl und Monika	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 415/34, KG Hinterberg (Sebekstraße)
Sandmair Josef und Eva	Adaptierungsarbeiten	Steinwändweg 10
Weindl Anton	Erneuerung des Westtraktes	Wolfenstr. 10
Leitgeb Anton und Veronika	Anbau	Bindergasse 9
Mursch Franz und Gertrude	Einbau eines Geschäftsportales	Sierninger Str. 11



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

ABENDSPRECHDIENST FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 BIS 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT. TEL. 33 91.

Erwachsenenenausbildung-Arbeitsmarktausbildung

Für viele Menschen, die heute im Berufsleben stehen, war die Volksschule die einzige Ausbildung, die sie erhalten haben. Das gilt vor allem für ältere Menschen, die dadurch noch zusätzlich gegenüber jüngeren Menschen benachteiligt sind. Dazu kommt noch, daß die technische und wirtschaftliche Entwicklung eine immer raschere Anpassung an neue Verhältnisse erfordert. Durch Rationalisierung und Mechanisierung verschwinden viele traditionelle Berufe und neue treten an ihre Stelle, die andere Kenntnisse und Ausbildungen erfordern.

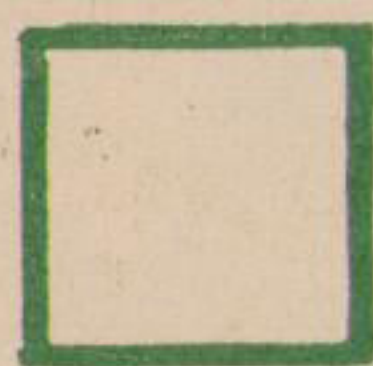
Dieser Herausforderung muß die Gesellschaft und der Einzelne gewachsen sein. Erwachsenenenausbildung ist der Weg dazu. Einerseits kann die schulmäßige Grundausbildung verbessert werden; Hauptschulkurse für jene, die nur eine Volksschule besucht haben; Abendmittelschulen und sogar Hochschulen können noch in reiferem Alter besucht werden. Im eigenen Beruf können Fortbildungs- und Aufbaukurse das Wissen vervollständigen und außerdem helfen, neue technische Entwicklungen zu bewältigen. Und schließlich kann man sich auch für einen ganz neuen Beruf ausbilden, wenn der bisherige Beruf entweder zu jenen gehört, die zum Aussterben verurteilt sind oder nur geringe Aufstiegschancen bieten.

In diesen Fällen springt die Arbeitsmarktverwaltung mit der Förderung der Aus- und Weiterbildung und Umschulung Erwachsener ein. Dabei geht es darum, dem Arbeitnehmer jene zusätzliche Ausbildung zuteil werden zu lassen, die er braucht, um sich auf dem Arbeitsmarkt als vollwertiger Mitbewerber durchsetzen zu können. Sieht man jetzt einmal von dem Fall einer zusätzlichen Schulbildung ab, für den es von vielen Seiten - und nicht nur von der Arbeitsmarktverwaltung - finanzielle Unterstützung gibt, so geht es auch in diesem Fall darum, durch geeignete Kurse für die Weiterbildung zu sorgen. Diese kann in Kursen der Arbeitsämter oder in Kursen verschiedener berufswertbildender Institutionen - z. B. den Wirtschaftsförderungsinstituten der Kammer der gewerblichen Wirtschaft (WIFI), dem Berufsförderungsinstitut (BFI), aber auch an den Volkshochschulen erfolgen. Welche Kurse im Einzelfall die richtigen sind - dafür können Sie sich wieder von den Arbeitsämtern beraten lassen. Wichtig ist aber vor allem, daß es wieder finanzielle Beihilfen gibt, die sowohl die Kosten eines solchen Kurses abdecken helfen können, als auch den Verdienstausschlag während der Zeit der Umschulung ausgleichen.

UMSCHULUNGSKURSE geben eine Grundausbildung für einen Berufsbe-
reich. Sie können sich auch über längere Zeit erstrecken - je nach dem Schwie-
rigkeitsgrad des zu erlernenden Berufes. Es gibt sie auf fast allen Gebieten,
wobei natürlich jene, die in "neue Berufe" einführen - etwa in die elektroni-
sche Datenverarbeitung - besonders interessant sind. Aber auch altbekannte
Berufe können in solchen Kursen erlernt werden.

In FORTBILDUNGSKURSEN, die es ebenfalls auf praktisch allen Gebie-
ten gibt, können Menschen, die in weniger qualifizierten Tätigkeiten arbeiten,
sich in ihrem Bereich weiterbilden oder aber Arbeitskräfte, die ihre Grund-
ausbildung schon vor vielen Jahren erhalten haben, neue Methoden und Tech-
niken kennen lernen. Derartige Kurse können auch für solche Arbeitnehmer
sehr erfolgreich sein, die früher einmal berufstätig waren, dann aber aus dem
Arbeitsleben ausgeschieden sind, und nun die Entwicklung der Zwischenzeit
wieder aufholen wollen. Das gilt besonders für Hausfrauen, die nun wieder in
ihrem früheren Beruf tätig sein wollen.

Daneben bestehen noch vielfältige Spezialkurse, über die die Arbeits-
marktverwaltung bei Bedarf informiert.



FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

Die Firma Ing. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-
Gleink, stellt zu den besten Bedingungen

DREHER

BOHRWERKSDREHER

RUNDSCHLEIFER

FRÄSER und

einen LACKIERER

ein. Gewünscht werden voll arbeitsfähige Kräfte mit
Berufsausbildung oder Praxisnachweis.

Geboten wird sehr gute Entlohnung, Fahrtkostenver-
gütung, gutes Betriebsklima.

BÜROKRAFT, Vorkenntnisse nicht erforderlich,
muß nach Einschulung selbständig arbeiten können,
Kundenempfang, Karteiarbeit und einfache schrift-
liche Erledigungen durchführen, männliche Kraft wird
bevorzugt, nur verlässlicher Mitarbeiter mit gutem
Leumund, 5-Tage-Woche, - Wiener Verein, Steyr,
Bahnhofstraße 8.

Die Arbeitsvermittlung
hat Informationen über freie Arbeitsplätze im Orts-
bereich, im Bundesland und in ganz Österreich.
Hindernisse beruflicher oder finanzieller Art hilft die
Arbeitsmarktverwaltung zu beseitigen oder zu lin-
dern.

2 BILANZBUCHHALTER mit nachweisbarer Pra-
xis für ein Steuerberatungsbüro in der Stadt.

Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9 und 10.

PROFILSCHLEIFER, Schleifen von verschiedenen
Werkzeugprofilen, nur Kraft mit Praxisnachweis, für das
Wälzlagerwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG, Steyr.

WERKZEUGMACHER für die Fertigung von Stanz-
und Schnittwerkzeugen, bevorzugt wird selbständige
Kraft - Fa. ESTA, Fädler u. Co, Messer- und Stahlwa-
renherzeugung, Steyr, Staffelmayerstraße 4.

Die Firmen Bittermann u. Co, Brotfabrik, Steyr, Leo-
pold-Werndl-Straße 48, und J. Pürstinger, Bäckerei und
Zuckerwaren, Steyr, Sierninger Straße 34, suchen zum
sofortigen Eintritt tüchtige

BÄCKER.

Überwiegend Tafelarbeit, sehr gute Entlohnung.

HAUSMEISTER für alle anfallenden Haus- und Kel-
terarbeiten, Botengänge verrichten, Gepäckstücke be-
fordern, Alter bis 60 Jahre, Dauerstelle, für ein Hotel in
Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer
11.

BUCHHALTER mit Bilanz- und Lohnverrechnungs-
kenntnissen, abgeschlossene Handelsakademie oder
mehrfährige Praxis erforderlich, Dauerstelle - Fa. SPAR-
Zentrale, Steyr, Haager Straße 56.

WARENEXPEDIENT für die Überwachung und Füh-
rung des Warenlagers, nur ganz verlässliche Kraft - Fa.
Neuzeughammer, Messerfabrik, Neuzeug.

T APEZIERER für Boden verlegen, Dekorationsarbeiten im Möbelhaus und Kundenbetreuung; nur verlässliche Kraft, welche selbständig arbeiten kann, überdurchschnittliche Entlohnung, sehr gutes Betriebsklima - Fa. Steinmaßl, Möbelhaus, Steyr, Wolfenstraße 20.

ELEKTROMONTEURE für Freileitungsbau und Installationsarbeiten, nur verlässliche Kräfte nach Auslehre - Fa. Elektro-Bau-AG, Installationsuntern., Steyr, Stadtplatz 46.

KFZ-MECHANIKER für sämtliche Reparaturen an PKW, verlässliche Kraft nach Präsenzdienst, kein Arbeitsplatzwechsler - Fa. Hilbert, Kfz-Werkstätte, Steyr, Madlsederstraße 1.

Fragen beantworten wir persönlich.

Individuelle Probleme lösen wir individuell am besten in einer zwanglosen Aussprache mit den Fachkräften der Arbeitsvermittlung und der Berufsberatung.

GRAVEUR(IN) für alle anfallenden Arbeiten auf der Graviermaschine, HTL-Absolvent oder abgeschlossene Lehre, möglichst mit Praxis auf Graveurmaschine - Fa. Hüttmann, Steyr, Haager Straße 26 a.

ELEKTRIKER für Installations- und Werkstättenarbeiten, nur selbständige Kraft, Führerschein erwünscht, sehr gute Entlohnung - Fa. Waldhauser, Elektro-Service, Steyr, Pfarrberg 14.

FERNSEHMECHANIKER und **ELEKTRIKER** werden zu guten Bedingungen eingestellt bei Fa. Mütter-Stropek, Steyr, Damberggasse 3.

STELLENLISTEN

über alle freien Arbeitsplätze werden jedem Interessenten kostenlos übersandt.

BLECHSCHLOSSER und **DREHER** für überwiegend Serienarbeit, Dauerstellen, verbilligtes Gasthausessen und gute Entlohnung, bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. Emil Weber, Ölhdraulik, Losenstein.

HOCHBAUTECHNIKER für Erstellung der Pläne bis zur Einreichung, Lageplanausfertigungen, fünfjährige höhere Abteilung für Hoch- und Tiefbau oder mehrjährige Praxis als Bautechniker im Hochbau - Dipl. Ing. Reitter, Architekt, Steyr, Bergerweg 42

SCHRIFTSETZER und **BUCHDRUCKER** für Werbe- und Reklameschriften, nur verlässliche Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, bei der Quartierbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - Fa. W. Ennsthaler, Druckerei, Steyr, Grünmarkt 7.

Die Firma Max Singer, Bau- und Möbeltischlerei, Steyr und Ternberg, sucht für die Erzeugung und den Verkauf von Möbeln und Ladenverkaufspulten **TISCHLERGESSELLEN**, eine **MÖBELVERKÄUFERIN** u. **BÜROSEKRETÄRIN**.

E-SCHWEISSER und **SCHLOSSER** für die Erzeugung von Kesseln, Unterkünfte teilweise vorhanden, gute Entlohnung - Fa. Sommer KG, Steyr-Dietachdorf.

Der Weg nach oben
 -----führt über eine gründliche Ausbildung.
 Das Arbeitsamt berät Sie und hilft Ihnen.

FREIE ARBEITSPLÄTZE IN BAD HALL

Fa. Mayrhofer, Bauunternehmen:

1 BETRIEBSSCHLOSSER und einige MAURER.

Fa. Gruber, Eloxal und Kunststoffe:

2 BAU- oder MASCHINENSCHLOSSER.

Fa. Fein, Getränkeindustrie:

2 BETRIEBSSCHLOSSER od. BETRIEBSINSTALLATEURE

Fa. Boindl, Spenglerei:

SPENGLER oder SPENGLERHELPER bzw. SCHLOSSERHELPER.

Fa. Robert Kaiplinger:

1 ELEKTROMONTEUR.

Fa. Kowarik, Tischlerei:

1 MÖBELTISCHLER für Restaurierungsarbeiten.

Fa. Pointinger, Fleischhauer:

1 FLEISCHHAUER.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

Die Fa. G. Hoffmann GesmbH., Schuhfabrik in Garsten, sucht 25 OBERTEILSTEPPERINNEN für die Erzeugung von Kinderschuh, ca. 4 Wochen Einschulungszeit, dann Akkordverdienst, 5-Tage-Woche, Saubere Werkstätten, Fahrtkostenvergütung, gutes Betriebsklima, Arbeitsbeginn ab Jänner 1972.

HOTELSEKRETÄRIN mit mehrjähriger Praxis, Buchhaltungs- und Lohnverrechnungskennnisse, für eine Dauerstelle im Stadtgebiet. Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

HEIMTEXTILIENVERKÄUFER für den Verkauf von Dekorstoffen, nur gelernte, verlässliche Verkäuferinnen, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Braunsberger, Möbelhaus, Steyr, Pachergasse 17.

OHNE FRAUEN GEHT ES NICHT -

daheim und im Beruf.
 Ohne Frauen bliebe jeder dritte Arbeitsplatz leer.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE mit Kenntnissen für die Maschinenbuchhaltung, Praxisnachweis erwünscht, Halbtagsbeschäftigung Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr - Fa. Bittermann, Brotfabrik und Kunstmühle, Steyr, Leopold-Werndl-Straße 48.

TAPETENVERKÄUFERIN mit Verkaufspraxis bis ca. 30 Jahre, Dauerstelle - Kaufhaus Pfeiffer, Steyr, Schlüsselhofgasse 5.

BEKLEIDUNGSVERKÄUFERINNEN für den Verkauf von Herren- und Damenkonfektion, gelernte Verkäuferinnen, Dauerstellen - Fa. Waldburger, Kleiderhäuser, Grünmarkt und Enge, Steyr.

Gesucht werden **EINIGE FRAUEN** im Alter von 18 bis 45 Jahren für **TEILZEITBESCHÄFTIGUNG** in einer Großküche.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

2 TEXTILVERKÄUFERINNEN, gelernte Verkäuferinnen, können auch aus anderen Branchen sein, bevorzugt werden Kräfte mit mehrjähriger Praxis, Dauerstellen, Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung - FORUM-Kaufhaus, Steyr, Bahnhofstraße 15a, Steyr.

ARBEITSGESUCHE

Ein im Beruf stehender, 26-jähriger Schlossermeister mit Erfahrung im Werkzeug- und Vorrichtungsbau, REFA-Grundlehrgang, sucht Stellung als Schlossermeister in Steyr und Umgebung.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

Gelernter Betriebsschlosser mit Meisterprüfung, 25 Jahre, besondere Kenntnisse in Reparaturen und Neuanfertigungen, sucht Meisterstelle oder Anstellung als Berufsschullehrer.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8. Handelsschulabsolvent, 23 Jahre, dzt. als Fachbediensteter der Sozialversicherung tätig, sucht Stellung in Industrie, Geldinstitut oder öffentlichem Dienst im Raum Steyr.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

Gelernte Lebensmittelverkäuferin, 22 Jahre, sucht Wochenendbeschäftigung Freitag und Samstag. Verkaufbranche egal.

Nähere Auskünfte sind einzuholen beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

Lassen Sie sich fachlich beraten, dann

- wissen Sie, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen
- werden Sie sich viel mehr zutrauen
- werden Sie nicht irgend eine Stelle, sondern die richtige für Sie finden
- wissen Sie, mit welcher Bezahlung, mit welchen Arbeitsbedingungen und sozialen Leistungen Sie rechnen können
- wissen Sie auch, welche Chancen der gewünschte Beruf für die Zukunft bietet.

VERKAUFSHELPERIN, Mithilfe im Verkauf sowie verschiedene Hilfsdienste, ordentliche, verlässliche Kraft ab 20 Jahre, Dauerstelle, Unterkunft und Verpflegung beim Dienstgeber - Fa. Mayr Maria, Gemischtwarenhandlung, Garsten, Dambachstraße 43.

Mehrere **NÄHERINNEN** für die Erzeugung von Berufskleidern, auch Jugendl. ab 16 Jahren, nach Anlernzeit Akkordverdienst, neue, saubere Werkstätte - Fa. Otto Schneider, Berufskleidererzeugung, Bad Hall, Hauptplatz.

GEWERBLICHE HILFSKRAFT für die Mithilfe beim Verkauf von Lebensmitteln, Obst und Gemüse, Molkereiprodukten sowie verschiedene Nebenarbeiten - Fa. Englmaier, Bad Hall, Kirchenstraße.

HERDMÄDCHEN oder **KÜCHENGEHILFIN** mit Kochkenntnissen wird ab Anfang Jänner 1972 eingestellt im Kurheim der Versicherungsanstalt der Bundesbediensteten, Justus-Schlößl, Bad Hall.

Dauerstelle! Bewerberin soll möglichst aus Bad Hall oder Umgebung sein.

Die Beratung verpflichtet Sie zu nichts.
Sie kann Ihnen aber unnötige Unkosten und Enttäuschungen ersparen.
Die Fachkräfte der Informations- und Beratungsstellen des Arbeitsmarktservices erwarten Ihren Besuch.

Bedenken Sie bitte, daß hier nicht alle offenen Stellen bekanntgegeben werden konnten. Beim Arbeitsamt Steyr liegt eine größere Anzahl von freien Arbeitsplätzen für weibliche und männliche Bewerber

Damenfriseurin, 30 Jahre alt, langjährige Berufserfahrung, sucht infolge Geschäftsschließung ab 1. 1. 1972 wieder Dauerstelle im Stadtgebiet oder näherer Umgebung.

Nähere Auskünfte können beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11, eingeholt werden.

Serviererin sucht Beschäftigung im Tagesgeschäft mit freiem Sonntag, eventuell in Konditorei- oder Buffetbetrieb.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

Bürosekretärin mit mehrjähriger Berufserfahrung, 27 Jahre, sucht Beschäftigung mit gutem Betriebsklima ab Mitte Jänner 1972.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

Dekorateurin, Kursabsolventin, sucht Halbtagsbeschäftigung als Dekorateurin im Stadtgebiet.

Nähere Auskünfte sind einzuholen beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

23-jährige Handelsschulabsolventin sucht Beschäftigung im Büro, täglich ca. von 8 - 14 Uhr, je nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Informationsstelle.

auf. In der Informationsstelle beim Arbeitsamt Steyr werden Stellenlisten über alle freien Arbeitsplätze kostenlos und unverbindlich an alle Interessenten abgegeben.

Geschenke, die im Wert steigen, sind mehr wert.

Wir haben sie. Wir haben Geschenke, die zu jeder Gelegenheit passen. Die Ihren persönlichen Geschmack verraten. Die Freude bereiten und - die im Wert nicht abnehmen, sondern steigen. Unsere Vorschläge: Ein Geschenkgutschein für die geheimsten Wünsche, ein Geschenksparbuch für

den Lebensweg, ein VOLKSBANK-BAU-Sparbrief oder andere Wertpapiere als Hochzeitsgeschenk, eine Gold- oder Silbermünze als zeitloser Schmuck, wertbeständige Geldanlage oder begehrtes Sammlerstück. Vielleicht denken Sie auch daran, sich selber mal eine Freude zu machen.



VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Vösenhuber Theresia	Kleingarage und Adaptierungsarbeiten	GP. 1245/24 Madlsederstr.20	Riegler Alois und Theresia Stelzhamerstraße 26d	2763 r.d.Steyr KG. Sarning
Hummel Norbert und Anneliese	Zubau und Aufstockung	Leitenweg 9	Zaillenthal Franz und Notburga Stelzhamerstraße 26e	2947 r.d.Steyr KG. Sarning
Legat Walter	Zubau	Ennser Str. 16	Berner Gisela Stelzhamerstraße 26f	742 r.d.Steyr KG. Sarning
Fa. A. Greiner u. Sohn Ges.mbH.	Hofüberdachung	Neubaustr. 15	Karigl Josefine Stelzhamerstraße 26g	2948 r.d.Steyr KG. Sarning
Zellinger Josef	Einbau einer Fleischtransportbahn	Konradstraße 2	Holzinger Karl und Ludmilla Stelzhamerstraße 26h	2949 r.d.Steyr KG. Sarning
* Magistrat Steyr Baurechtsabteilung		Steyr, 6. Dezember 1971	Kleer Anna Stelzhamerstraße 26i	2950 r.d.Steyr KG. Sarning

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Jägerberg, Hinterberg, Sarning und Steyr wurden im Monat November 1971 folgende Haus- und Konskriptionsnummern vergeben:

Weindl Anton Rooseveltstraße 14	1796 l.d.Steyr KG. Steyr
Liebl Josef-Alexander Hans-Buchholzer-Straße 39	2942 r.d.Steyr KG. Hinterberg
Harant Helmut Plattnerstraße 4	2943 r.d.Steyr KG. Jägerberg
Stangl Max und Hermine Stelzhamerstraße 26	2944 r.d.Steyr KG. Sarning
Pernkopf Josef und Marianne Stelzhamerstraße 26a	2945 r.d.Steyr KG. Sarning
Mayr Leopold Stelzhamerstraße 26b	2946 r.d.Steyr KG. Sarning

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau6-6041/70

Steyr, 29. November 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung Gleink, Gruppe II (Nebenkanäle 3A, 3B, 3C, 3D und 3E).

Die Unterlagen können ab 17. 1. 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 31. 1. 1972, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau6-6041/70

Steyr, 29. November 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung Gleink, Gruppe I (Nebenkanäle 1A, 1B und 2).

Ein Frohes Fest



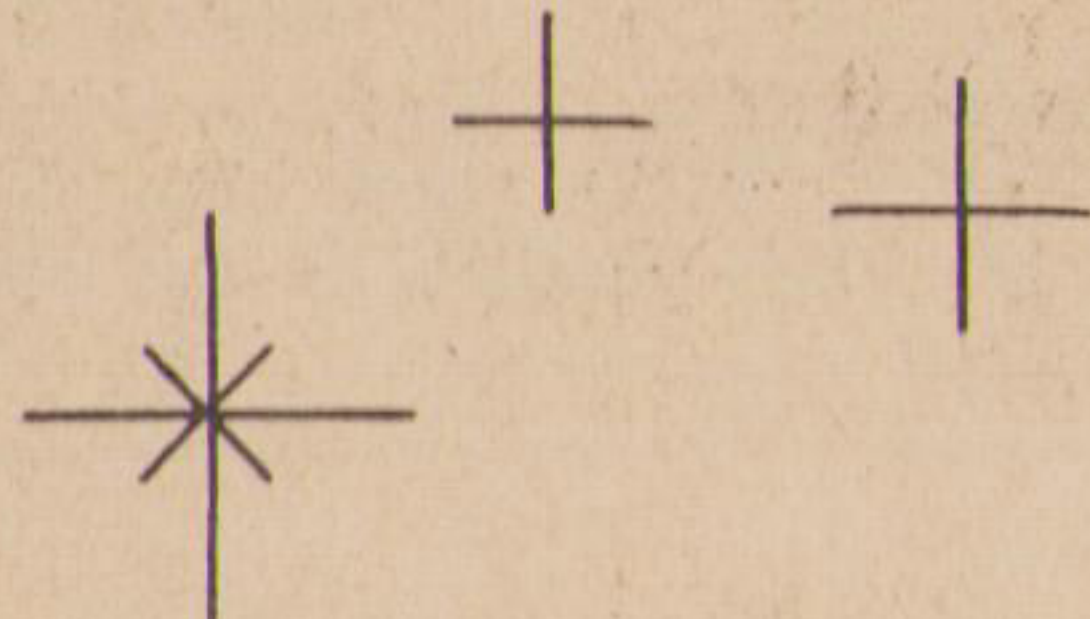
entbietet

Fa. August Riesner

METALLBAU - SCHLOSSEREI

STEYR, RESTHOFSTRASSE ■ TELEFON 4754

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht die*



Sparkasse in Steyr

**STADTPLATZ
TABOR**

**MÜNICHHOLZ
ENNSLEITE
SIERNING**

Die Unterlagen können ab 17. 1. 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 31. 1. 1972, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau6-6041/70

Steyr, 29. November 1971

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Kanalisierung Gleink, Gruppe III (Nebenkanäle 4A und 4B).

Die Unterlagen können ab 17. 1. 1972 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 31. 1. 1972, 9.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 10.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONS AUSZAHLUNGSTERMINE Jänner 1971:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Montag, 3., und Dienstag, 4. Jänner 1972

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Dienstag, 11. Jänner 1972.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

November 1971

GEWERBEANMELDUNGEN

EVA MARIA GRIMS

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Sierninger Straße 27

DOMICELLA RAISER

Verleih von Kraftfahrzeugen

Pachergasse 8

HERMINE FÖRSTNER

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen und konzessionierten Tätigkeit

Ennsner Straße, Parz. 1802/1 KG Steyr

HERMINE FÖRSTNER

Einzelhandel mit Kraftfahrzeugbestandteilen und Zube-

hör sowie mit Kraftfahrzeugpflegemitteln soweit der Handel mit diesen Artikeln an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Ennsner Straße, Parz. 1802/1 KG Steyr

HERMINE FÖRSTNER

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle und Kleinhandel mit Gasölen für Heizzwecke im Rahmen des Betriebes einer Zapfstelle

Ennsner Straße, Parz. 1802/1 KG Steyr

ALFRED KERBL

Karosseriebauergewerbe

Ennsner Straße 68

ALFRED KERBL

Verleih von Kraftfahrzeugen

Ennsner Straße 68

ELEKTRO WALDHAUSER, SERVICE-GESMBH

Radiomechanikergewerbe

Pfarrgasse 4

ALFRED KÖTTENSTORFER

Reinigung von Öltanks (Erweiterung)

Beethovengasse 10

ALEXANDER KLEWAN

Handel mit Bildern, Plastiken sowie Antiquitäten, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist

Sierninger Straße 1

HORST SAIDLER

Herrenkleidermachergewerbe

Gleinker Gasse 11

LEOPOLDINE FREITAG

chem. tech. Erzeugung wie Schnellspachtelmassen (Kitt) und den dazugehörigen Handreinigungsmitteln

Arnhamweg 5

ERICH WALTL

Handelsagenturgewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Handelsgeschäften mit Maschinen, Eisen- und Papierwaren sowie Metall- und Schmuckwaren

Grünmarkt 1

ERICH WALTL

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Grünmarkt 1

ERICH WALTL

Kommissionshandel, beschränkt auf den Handel mit Maschinen, Eisen- und Papierwaren, sowie Metall- und Schmuckwaren

Grünmarkt 1

KONZESSIONSANSUCHEN

HELGA LECHNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Eisenstraße 17



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR

entbietet **Fritz Kiesenhofer**
KFZ - ELEKTRIK

Steyr, Sierninger Straße 182 - Telefon (07252) 29 54



AGIP AUSTRIA AG
Geschäftsführer: Heinz Roth
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"
Ennser Straße 18 a

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

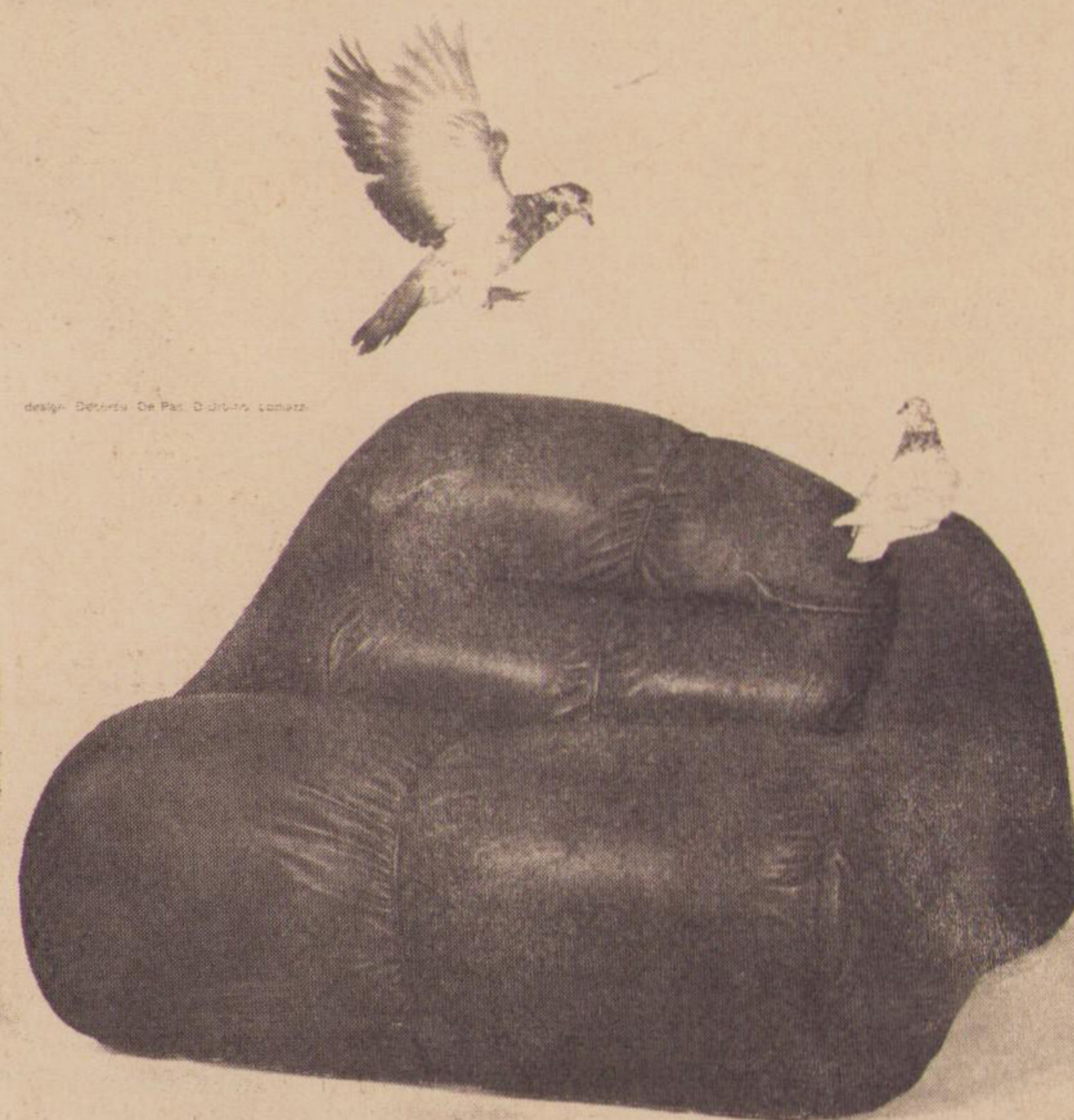
KARL SEDLATSCHKE
Handelsagenturgewerbe
Steinbrecherring 9/4
GEBHARD ERIK REDERER
Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen, deren Ersatzteilen
und Zubehör
Leopold-Werndl-Straße 31
ADOLF WIEDERSTEIN
Handelsagenturgewerbe
Johann-Puch-Straße 15
HUBERT RUDOLF
Uhrmachergewerbe unter Ausschluß des Rechtes der Lehr-
lingsausbildung in diesem Lehrberufe
Stadtplatz 34

ZWEIGNIEDERLASSUNG

HEINZ SCHMID GESMBH u. Co, KG
Geschäftsführer: Heinrich Schmid
Handel mit Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugbestandtei-
len sowie Kraftfahrzeugzubehör, unter Ausschluß der un-
ter den großen Befähigungsnachweis fallenden Waren
Pachergasse (Parz. 1415 EZ 647 KG Steyr)

GEWERBELÖSCHUNGEN

JULIUS ELTZ
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Bergerweg 41
mit 28. 10. 1971
ROSA DIRNBERGER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"
Ennser Straße 18 b
mit 25. 10. 1971
BRUNHILDE NEUDECK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Eisenstraße 17
mit 29. 10. 1971
WALTER LEGAT
Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern
mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf das Abschleppen von
havarierten Personenkraftwagen mit einem Spezialfahr-
zeug
Ennser Straße 16
mit 9. 11. 1971
WALTER LEGAT
Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerkli-
chen und konzessionierten Tätigkeit (Service - Station)



Ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Neues Jahr
entbietet

**form + farbe**

pfarrgasse 2
A-4400 steyr
tel. 4181

**PROSIT 1972**

AUCH IM NEUEN JAHR ERSUCHEN
WIR SIE UM IHR VERTRAUEN

TEXTILHAUS Herzig

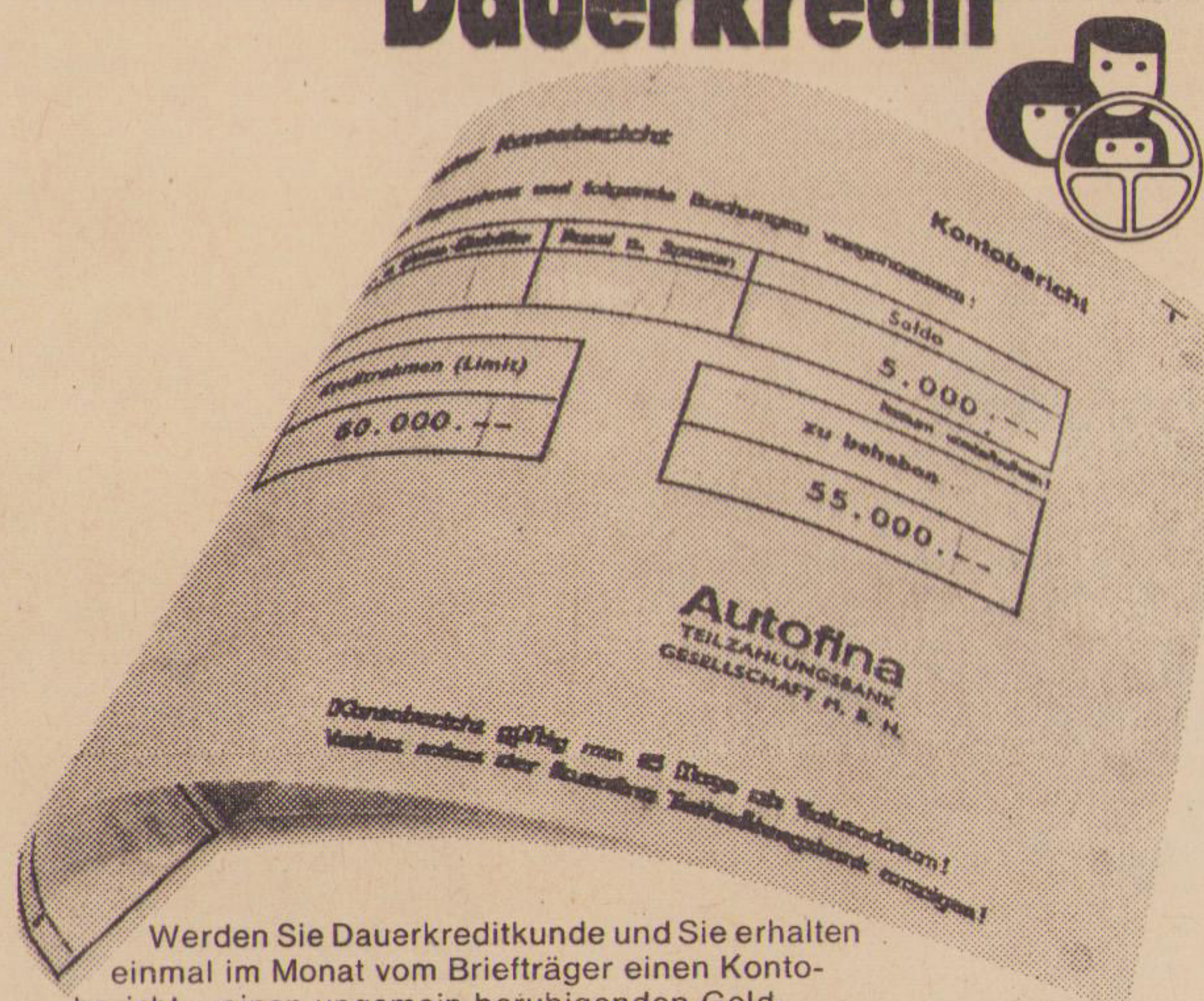
STEYR, SIERNINGERSTRASSE 12

Frohe Weihnachten
und ein Prosit Neujahr
wünscht allen ihren Kunden

Fa. KARL HOBIGER**SCHOTTER - UND
BETONSTEINWERK****TRANSPORTUNTERNEHMEN**

GARSTEN, TEL. 3258 ■ STEYR, TEL. 3604

ungemein beruhigend: ein Geldbrief- Dauerkredit



Werden Sie Dauerkreditkunde und Sie erhalten einmal im Monat vom Briefträger einen Kontobericht – einen ungemein beruhigenden Geldbrief. Sie können dann Ihre Bargeldreserve immer und überall, auch auf Reisen in ganz Österreich, beheben. Machen Sie von Ihrer Kreditwürdigkeit Gebrauch und verlangen Sie diesen modernen Kredit, der einmal eingeräumt dauernd zur Verfügung steht – solange Sie es wünschen. Außerdem sparen Sie Zinsen, da wir kontokorrentmäßig rechnen. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Wir haben 22 Außenstellen in ganz Österreich.

Autofina
Teilzahlungsbank

Ennser Straße 16

mit 4. 11. 1971

WALTER LEGAT

Einzelhandelsgewerbe mit Gefrierschutzmitteln für alle Arten von wassergekühlten Fahrzeug- und Stabilmotoren, soweit der Vertrieb dieser Artikel an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Ennser Straße 16

mit 4. 2. 1971

STANDORTVERLEGUNGEN

RENATE HARTLAUER

Fotografengewerbe

von Taschlried 18

nach Pfarrgasse 6

FRANZ HARTLAUER

Gewerbe der für Zeitungszwecke betriebenen Fotografie (Pressefotografie)

von Stadtplatz 27

nach Pfarrgasse 6

JOHANN FUCHS

fabrikmäßige Erzeugung von Fenstern, Türen, Möbeln und Wandverkleidungen

von Fabrikstraße 78

nach Resthofstraße 28

KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR reg. Gen. m. b. H.

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung (weitere Betriebsstätte)

von Karl-Marx-Straße 6

nach Josef-Hafner-Straße, Neubau

Parz. 1618/71 EZ 2317 KG Steyr

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

GREGOR BAUER, KINDERBEKLEIDUNGS-GESMBH

Geschäftsführer: Ingeborg Jungfrau

Einzelhandelsgewerbe mit Kinderbekleidung

Karl-Punzer-Straße 42

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

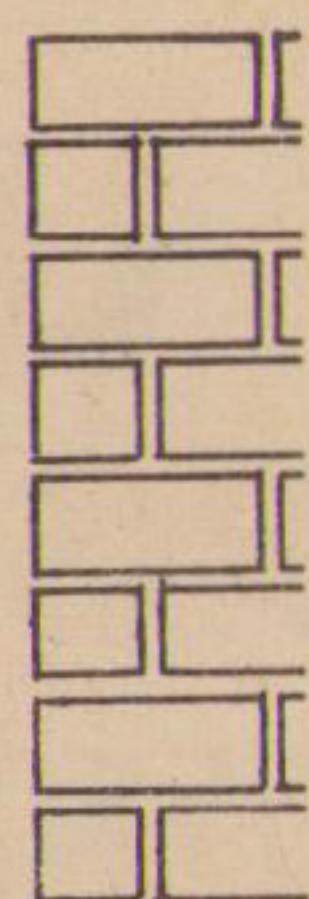
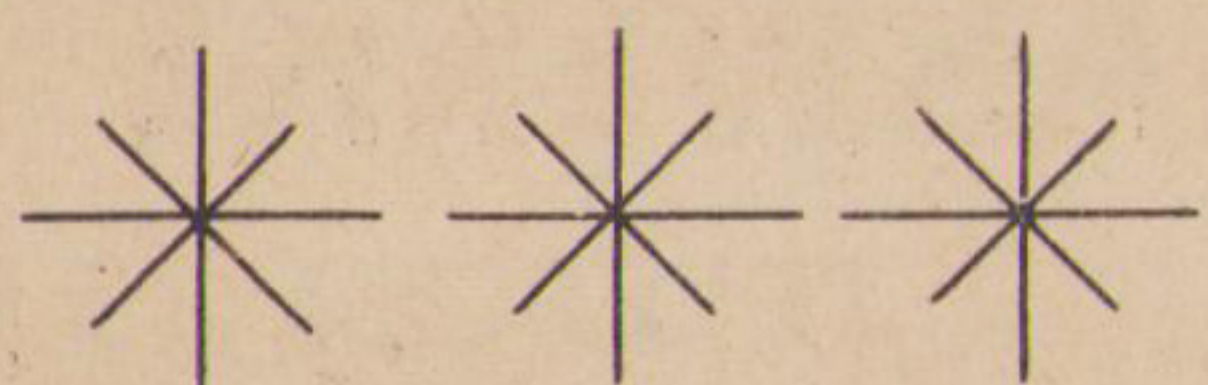
Den Jubilaren des Monats Jänner 1972 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Forstner Maria,
Herr Nöstler Franz,
Frau Gsöllpointner Viktoria,
Herr Harrer Franz,
Frau Draxler Juliane,
Frau Ratay Maria,
Herr Halbemer Anton,
Herr Forster Leonhard,
Herr Haberfellner Johann,
Frau Kury Karoline,
Frau Sattler Anna,
Frau Habberger Josefine,
Frau Mandl Agnes,

geboren 14. 1. 1877
geboren 22. 1. 1877
geboren 8. 1. 1880
geboren 11. 1. 1880
geboren 14. 1. 1880
geboren 30. 1. 1881
geboren 25. 1. 1882
geboren 5. 1. 1883
geboren 20. 1. 1883
geboren 7. 1. 1884
geboren 15. 1. 1884
geboren 20. 1. 1884
geboren 20. 1. 1884

Frohe Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr

entbietet



Ing. RUDOLF PRAMESHUBER

Baumeister HIRSCHBERGERS Nachflg.

Planung und Ausführung von Bau- und Erdarbeiten

STEYR, TASCHELRIED 12,

TELEFON 2160, 25 00

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen ihren Kunden

Fa. HOLLNBUCHNER SIEGFRIED

Sand- und Schottergewinnung, Transporte, Baumaschinenverleih

GARSTEN, Boigstraße 1, Tel. 4766 ■ STEYR, Föhrenschacherl 8



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES NEUJAHR

entbietet

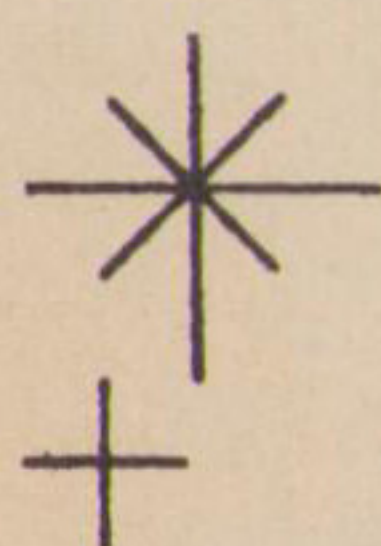
Bauspenglerei

Kittlose Verglasungen

Fa. Joh. F. A. T. Z. Inhaber: F. BAZANT

STEYR, WEHRGRABENGASSE 49 - Tel. 2071

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR ENTBIETET



Fa. Engertsberger & Mach

GAS - WASSER - HEIZUNG - ÖLFEUERUNG

STEYR - MÜNICHHOLZ, LEHARSTRASSE 11

TELEFON 27263

FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN PROSIT NEUJAHR entbietet allen ihren Kunden

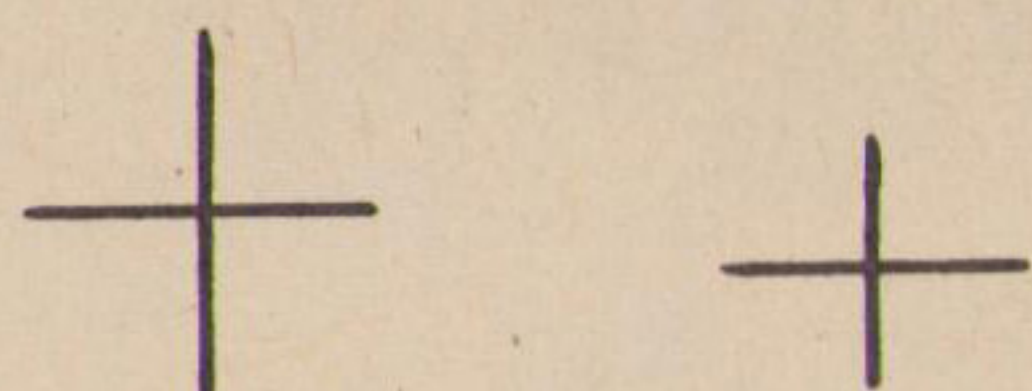
Fa. SULZENBACHER
M A L E R M E I S T E R

4400 STEYR, SCHLÜSSELHOFASSE 33,

TELEFON 4621

FROHE WEIHNACHTEN und ein PROSIT NEUJAHR
entbietet allen ihren geschätzten Kunden

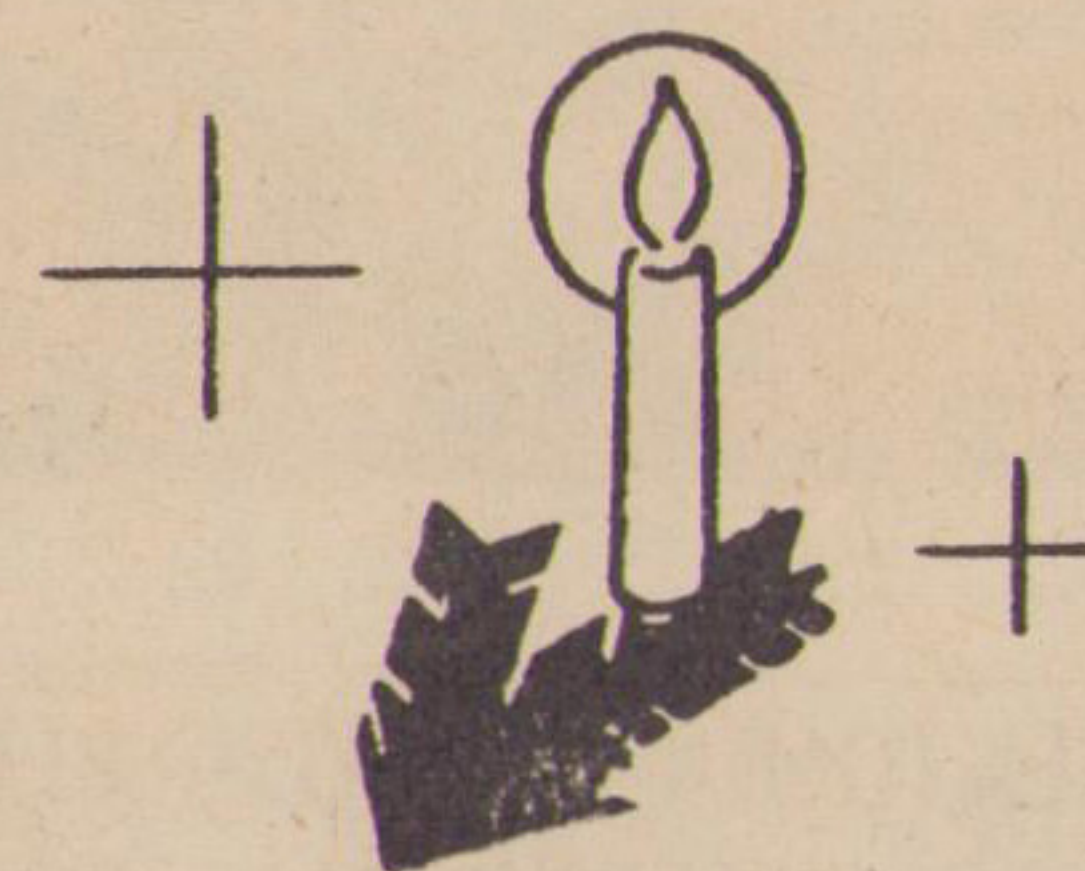
F. A. JOSEF EDER



Sand-, Kies- und Splittwaschwerk

SIERNINGHOFEN 45

TELEFON 07259/328



+ * *Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr*
WÜNSCHT ALLEN IHREN KUNDEN

Fa. Brüder Eckelt u. Co. OHG

■ **ISOLIERGLASWERKE** ■

Geschäft für Geschenkartikel ■
Michaelerplatz 1

RESTHOFSTRASSE

TELEFON 33 04

Frau Binder Klara,
Frau Rell Johanna,
Frau Schmid Maria,
Frau Niebauer Maria,
Frau Burmeister Irma,
Frau Werndl Luise,
Frau Jany Vinzenzia,
Herr Fritz Anton,
Herr Brandl Leo,
Frau Kreuzer Therese,
Frau Hawlicek Johanna,
Herr Nöbauer Johann,
Frau Schulz Mathilde,
Herr Vitzthum Franz,
Frau Baumberger Judith,
Herr Buchberger Johann,
Frau Bauhofer Maria,
Herr Weigl Johann,
Frau Moser Maria,
Frau Angerer Anna,
Frau Grassl Juliane,
Frau Aigner Maria,
Frau Bilek Maria,
Frau Kuchler Christa,
Herr Wünsche Josef,
Frau Böhm Emma,
Frau Zwitlinger Agnes,
Herr Wechselberger Sebastian,
Frau Seibetseder Maria,
Frau Böhm Anna,
Frau Rust Maria,
Frau Zabransky Sofie,
Herr Kolar Karl,
Herr Retscher Quirin,
Frau Brammer Franziska,
Frau Melich Wally,
Herr Wortner Anton,

geboren 22. 1. 1884
geboren 22. 1. 1884
geboren 23. 1. 1884
geboren 28. 1. 1884
geboren 31. 1. 1884
geboren 31. 1. 1884
geboren 8. 1. 1885
geboren 10. 1. 1885
geboren 16. 1. 1885
geboren 28. 1. 1885
geboren 29. 1. 1886
geboren 16. 1. 1886
geboren 14. 1. 1886
geboren 13. 1. 1886
geboren 8. 1. 1886
geboren 7. 1. 1886
geboren 1. 1. 1887
geboren 4. 1. 1887
geboren 13. 1. 1887
geboren 25. 1. 1887
geboren 26. 1. 1887
geboren 11. 1. 1888
geboren 14. 1. 1888
geboren 27. 1. 1888
geboren 13. 1. 1888
geboren 1. 1. 1889
geboren 12. 1. 1889
geboren 17. 1. 1889
geboren 19. 1. 1889
geboren 26. 1. 1889
geboren 26. 1. 1889
geboren 27. 1. 1889
geboren 28. 1. 1889
geboren 2. 1. 1890
geboren 4. 1. 1890
geboren 4. 1. 1890
geboren 8. 1. 1890

Frau Marchl Josefine,
Frau Fischer Alma,
Herr Podhorany Josef,
Herr Matek Anton,
Frau Prochaska Hermine,
Frau Langer Maria,
Frau Pfisterer Josefine,
Herr Aigner Roman,
Herr Würleitner Georg,
Herr Frisch Franz,
Frau Eisinger Josefine,
Frau Sailer Maria,
Herr Haidter Michael,
Frau Gundolf Josefine,
Frau Zwanz Rosina,
Frau Heinisch Augusta,
Frau Nöbauer Josefine,
Frau Ecker Julie,
Frau Cerny Viktoria,
Frau Haidinger Hedwig,
Frau Hofmann Therese,
Frau Watzinger Franziska,
Frau Mitterhuemer Juliane,
Frau Niebauer Anna,
Herr Zakostelna Franz,
Frau Furtner Franziska,
Frau Hofmayr Anna,
Herr Kiesenebner Johann,
Frau Orschit Rosina,
Frau Schmidberger Maria,
Herr Springer Franz,
Herr Dospelgruber Karl,
Frau Effenberg Rosina,
Herr Bracher Hans,
Herr Zieger Karl,
Frau Zenker Josefine,
Frau Lom Maria,

geboren 10. 1. 1890
geboren 16. 1. 1890
geboren 18. 1. 1890
geboren 21. 1. 1890
geboren 25. 1. 1890
geboren 28. 1. 1890
geboren 28. 1. 1890
geboren 1. 1. 1891
geboren 5. 1. 1891
geboren 6. 1. 1891
geboren 13. 1. 1891
geboren 14. 1. 1891
geboren 15. 1. 1891
geboren 16. 1. 1891
geboren 24. 1. 1891
geboren 26. 1. 1891
geboren 26. 1. 1891
geboren 28. 1. 1891
geboren 30. 1. 1891
geboren 31. 1. 1891
geboren 31. 1. 1891
geboren 1. 1. 1892
geboren 3. 1. 1892
geboren 3. 1. 1892
geboren 3. 1. 1892
geboren 5. 1. 1892
geboren 7. 1. 1892
geboren 7. 1. 1892
geboren 8. 1. 1892
geboren 9. 1. 1892
geboren 13. 1. 1892
geboren 15. 1. 1892
geboren 21. 1. 1892
geboren 27. 1. 1892
geboren 27. 1. 1892
geboren 29. 1. 1892
geboren 31. 1. 1892



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr wünscht allen Kunden
SKODA ERNSTHOFEN/NO

AUTO DOPPELMAYER

VERKAUF UND SERVICE ■ GEBRAUCHTWAGEN

TELEFON 07435/2279

TELEFON 07435/2279

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27,
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: VOK WALTER RADMOSER.

DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677

Erinnern Sie sich ?

Ein kurzer Rückblick auf wichtige Ereignisse im Jahre 1971 in Steyr

Die Aufgaben, die eine Gemeindeverwaltung zu bewältigen hat, sind vielfältig wie das Leben. Meistens werden sie mit einer solchen Selbstverständlichkeit erfüllt, daß auch bedeutende Ereignisse oft keinen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. In der Folge soll daher noch einmal das eine oder andere Ereignis des abgelaufenen Jahres kurz ins Licht der Erinnerung gerückt werden :

100. Geburtstag Enrica von Handel-Mazettis

Im Jänner gedachte die Stadt Steyr der berühmten Dichterin im Rahmen eines Festaktes. Enrica von Handel-Mazetti hatte nicht nur die Stadt Steyr im Rahmen ihrer historischen Romane verewigt. Sie war es, die nach dem 1. Weltkrieg in einer Zeit der bittersten wirtschaftlichen Not die Hilfsbereitschaft vieler Menschen für die Stadt Steyr mobilisierte.

Spatenstich für das Wohnbauvorhaben Resthof

Am 14. April nahm Landesrat Josef Friedl im Beisein vieler Ehrengäste den feierlichen Spatenstich für das größte Wohnbauvorhaben der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr auf dem Gebiet der Resthofgründe vor. Diese neue Wohnsiedlung am Nordrand der Stadt wird in drei Baustapen errichtet und umfaßt rund 1700 Wohnungen. Damit soll ein entscheidender Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot geleistet werden.

Aktion „Saubere Natur“

In einer gemeinsamen Aktion der Österreichischen Pfadfinder und der Roten Falken wurden verschiedene Waldgebiete am Stadtrand von Unrat befreit. 10 Lastwagenfulren Müll wurden eingesammelt und vom Städtischen Wirtschaftshof abtransportiert.

Vogelsammlung Steinparz im Neutor eröffnet

Eine umfassende, nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaute Vogelsammlung mit allen heimischen Vogelarten hatte der bekannte Steyrer Ornithologe Karl Steinparz der Stadtgemeinde Steyr als Geschenk überlassen. Ein Komitee führte nunmehr die sachgemäße Aufstellung im Neutor durch. Nach dem Umbau des Gebäudes wird die Sammlung im Rahmen des Heimathauses der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Weltmeisterehren für Steyrer Kanuten

Die beiden Steyrer Kanuten Kurt Preßlmayr (Forelle Steyr) und Hans Schlecht (ATSV Steyr) errangen gemeinsam mit dem Klagenfurter Norbert Sattler einen Weltmeistertitel im Mannschaftsbewerb im Kanuslalom bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Meran.

10 Jahre „Du und die Gemeinschaft“ und „Du und das Recht“

Seit 10 Jahren führt die Stadtgemeinde Steyr diese Aktion im Rahmen der staatsbürgerlichen Erziehung für alle Steyrer Entlaßschüler durch. Bisher wurden 6155 Schüler in ihrem Rahmen mit Einrichtungen der Stadtgemeinde, der Bundespolizei und des Gerichtes bekannt gemacht.

Erneuerung von Städtischen Straßen

Im Rahmen des umfangreichen Asphaltierungsprogrammes wurden während der Sommermonate die Enge Gasse und die Gleinkergasse mit einer neuen Fahrbahndecke ausgestattet.

Wohnbauvorhaben E XVIII fertiggestellt

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hat das Bauvorhaben E XVIII auf der Ennsleite auf dem Areal zwischen Wokralstraße — Glöckelstraße — Roseggerstraße — Schillerstraße fertiggestellt. Auf dem von den Steyr-Werken anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums der Stadt Steyr geschenkten Grundstück entstanden 232 moderne, an das Fernheizwerk Ennsleite angeschlossenen Wohnungen.

Komitee projiziert neue Dambergwarte

Bereits im Frühjahr des Jahres hatte sich ein Komitee zur Wiedererrichtung der Dambergwarte gebildet. Ziel ist, die den älteren Steyrern sicher noch gut bekannte Aussichtswarte neu erstehen zu lassen. Mit Beschluß vom 1. 9. 1971 wurde die Entscheidung zu Gunsten einer bereits mehrfach bewährten Holzkonstruktion getroffen.

Landesaltentag 1971

Der vom Land Oberösterreich heuer ins Leben gerufene Landesaltentag gestaltete sich auch in Steyr zu einem vollen Erfolg. Hauptveranstaltung war ein von rund 1000 Personen besuchter Bunter Nachmittag in der Sporthalle Tabor.

Baubeginn für die Umfahrung Seifentruhe

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bauten und Technik wurden die Bauarbeiten für die Umfahrung Seifentruhe, die Westumfahrung zwischen dem Knoten Ennsersstraße und der Sierningerstraße begonnen. Das Straßenstück ist ein wichtiges Teilstück des innerstädtischen Verkehrsrings.

Freundschaftsvertrag mit der amerikanischen Stadt Kettering, Ohio

Am 27. Oktober 1971 wurde im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates ein Freundschaftsvertrag zwischen den Städten Kettering, Ohio, USA und der Stadt Steyr abgeschlossen. Der Bürgermeister der amerikanischen Schwesterstadt Charles F. Horn hatte sich an der Spitze einer Delegation zur Unterzeichnung des Vertrages in Steyr eingefunden.

Vergabe der Schönauerbrücke im Zuge der Hundsgraben-Umfahrung

Der Gemeinderat der Stadt Steyr entschied in seiner Sitzung vom 18. 10. 1971 über die Vergabe der Schönauerbrücke im Zuge der neuen Hundsgrabenumfahrung. Die Kosten für dieses Bauwerk, die sich auf rund 45 Millionen Schilling belaufen werden, sind zur Gänze von der Stadtgemeinde Steyr aufzubringen. Mit diesen geschätzten Kosten wird die Brücke das teuerste Bauwerk sein, das die Stadtgemeinde je errichtete.

Spatenstich für Pensionistenwohnhäuser auf der Ennsleite

Wie an anderer Stelle des Amtsblattes ausführlich berichtet, hat Landesrat Josef Friedl am 18. November 1971 auf der Ennsleite den feierlichen Spatenstich für zwei Wohnhäuser mit insgesamt 72 Wohnungen für betagte Bürger der Stadt, vorgenommen.

Feierlicher Spatenstich

für zwei Pensionistenwohnheime mit insgesamt 72 Wohnungen auf der Ennsleite



Landesrat Josef Fridl nahm am 24. November 1971 im Rahmen einer Feier auf der Ennsleite den ersten Spatenstich für das Bauvorhaben Pensionistenwohnheime Ennsleite der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vor. Im Zuge dieses Bauvorhabens werden 72 Wohnungen für betagte Bürger unserer Stadt errichtet.

(Artikel im Inneren des Blattes)

